

# Pregabalin - vom Medikament zur Droge Entwicklung in Österreich 2019-2022

Susanna Dorner-Schulmeister, Kinga Bartecka-Mino, Helmut Schiel  
Vergiftungsinformationszentrale Österreich, Wien

## Einleitung

Pregabalin ist ein GABA-Analogen und wird zur Behandlung neuropathischer Schmerzen und fokaler Anfälle mit oder ohne sekundäre Generalisierung bei Erwachsenen eingesetzt. In den letzten Jahren hat es auch zunehmende Anwendung zur Behandlung von Angststörungen gefunden. Aufgrund der GABA-ergen Eigenschaften wird über ein Abhängigkeitspotenzial wie bei Benzodiazepinen diskutiert.

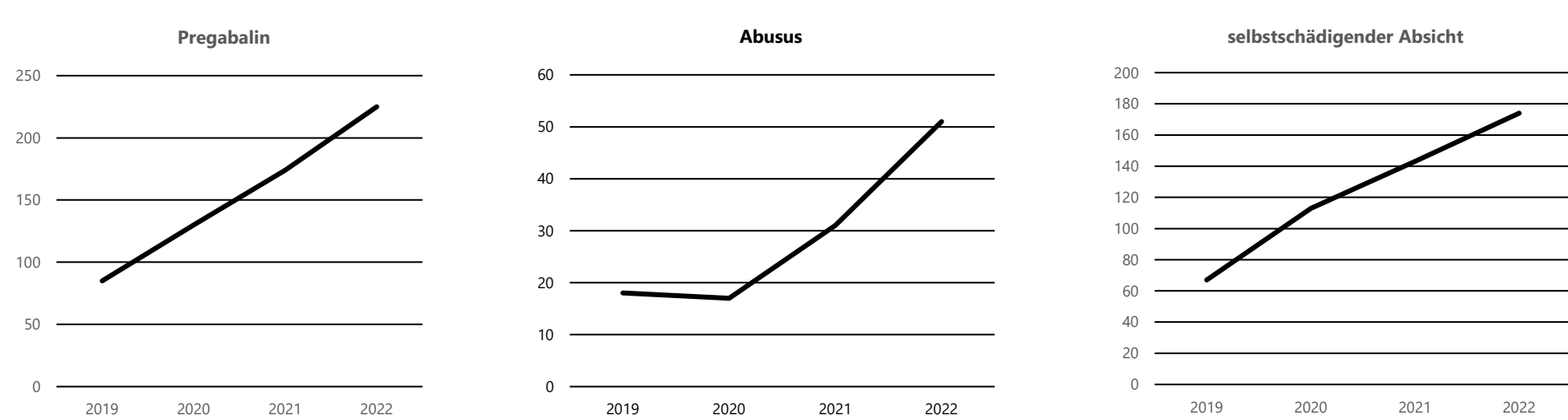
## Methodik

Um zu erfassen, ob die Anrufzahlen zu Anfragen bezüglich Pregabalinintoxikationen zugenommen haben, wurde eine retrospektive Auswertung der Jahre 2019-2022 durchgeführt. Es wurden Betroffene ab dem 10. Lebensjahr nach Hergang, Mono- bzw. Mischintoxikation und nach Beurteilung der Intoxikation aus Sicht der Vergiftungsinformation ausgewertet.

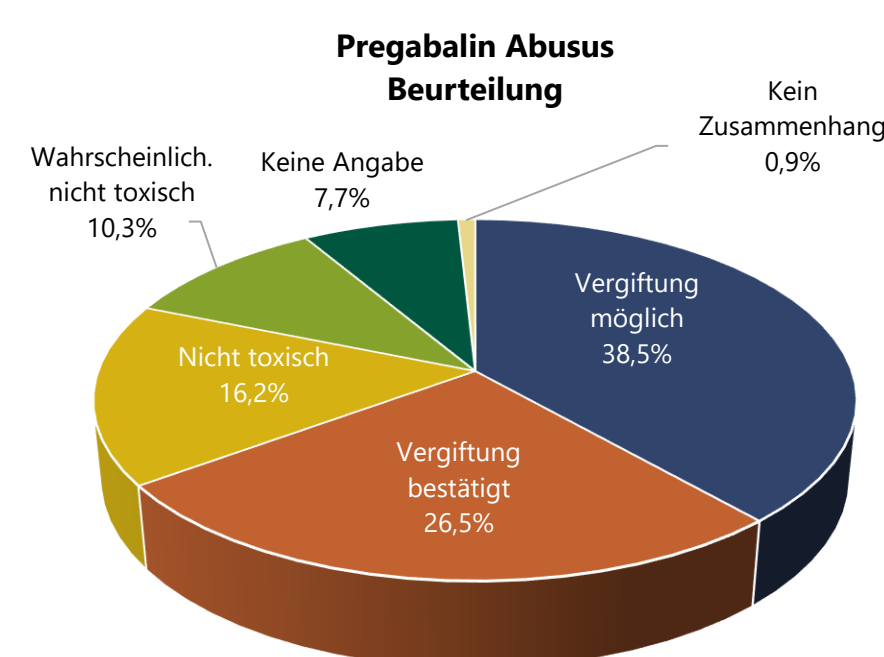
## Ergebnisse

In den Jahren 2019-2022 wurden insgesamt 731 Fälle zu Pregabalin dokumentiert. Es findet sich dabei ein linearer Anstieg.

Im Vergleich zum Hergang in selbstschädigender Absicht sieht man beim Abusus einen deutlichen Anstieg erst ab dem Jahr 2021.

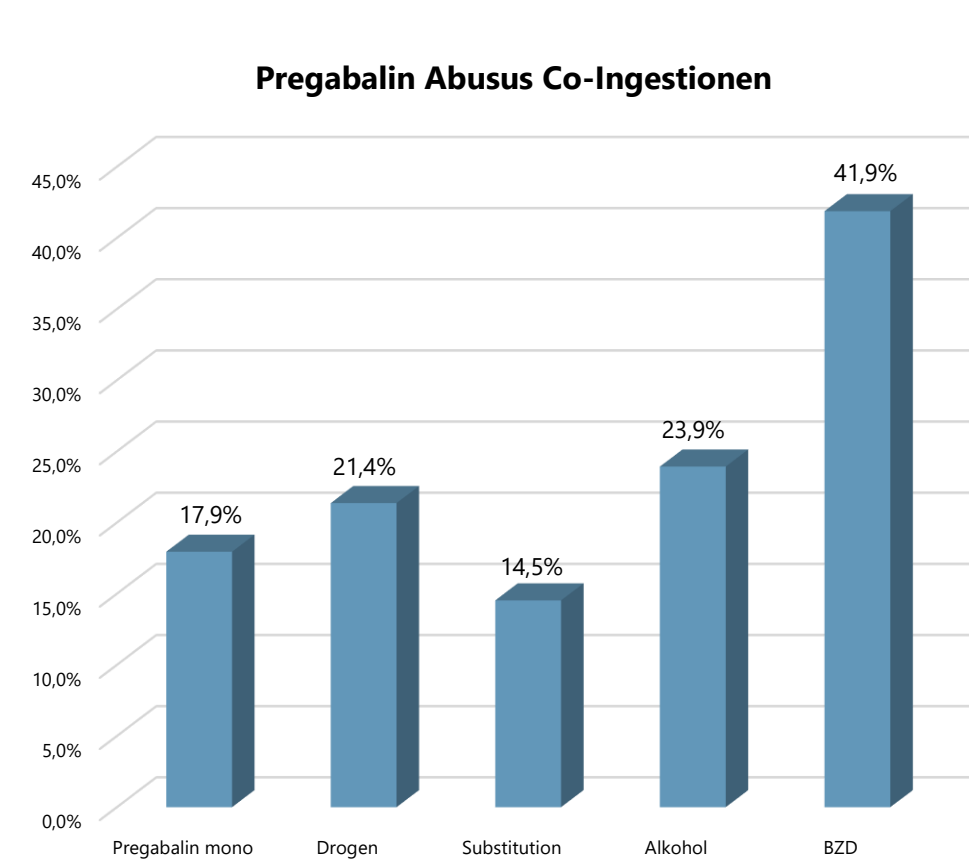
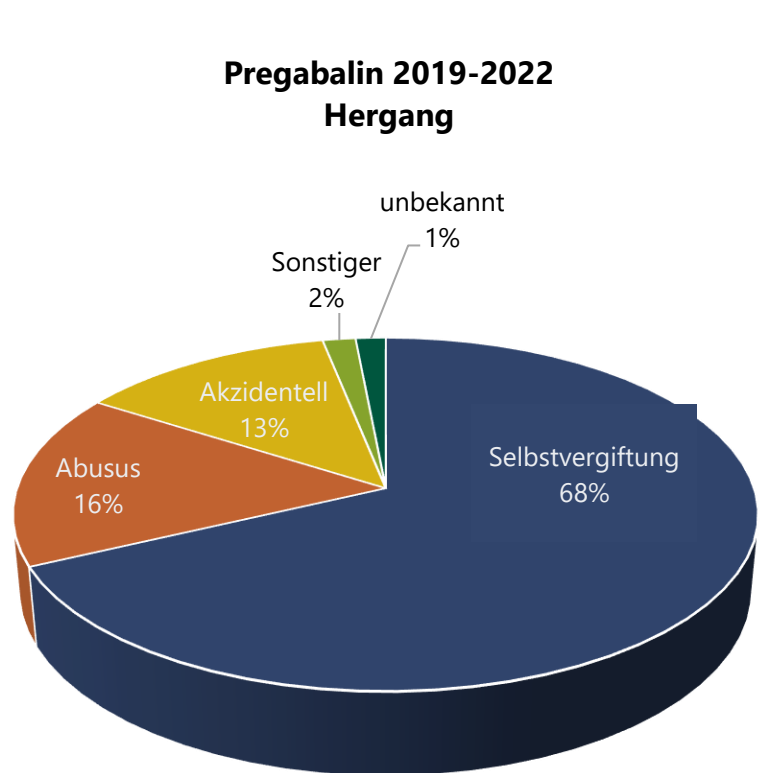


Bei den meisten Anfragen wurde die Auskunft einer möglichen Vergiftung gegeben (38,5%) bzw. eine Vergiftung bestätigt (26,5%), nur 16% wurden als nicht toxisch bzw. 10% als wahrscheinlich nicht toxisch eingestuft. In 8% wurde keine Angabe gemacht und bei den restlichen 1% wurde kein Zusammenhang gesehen.

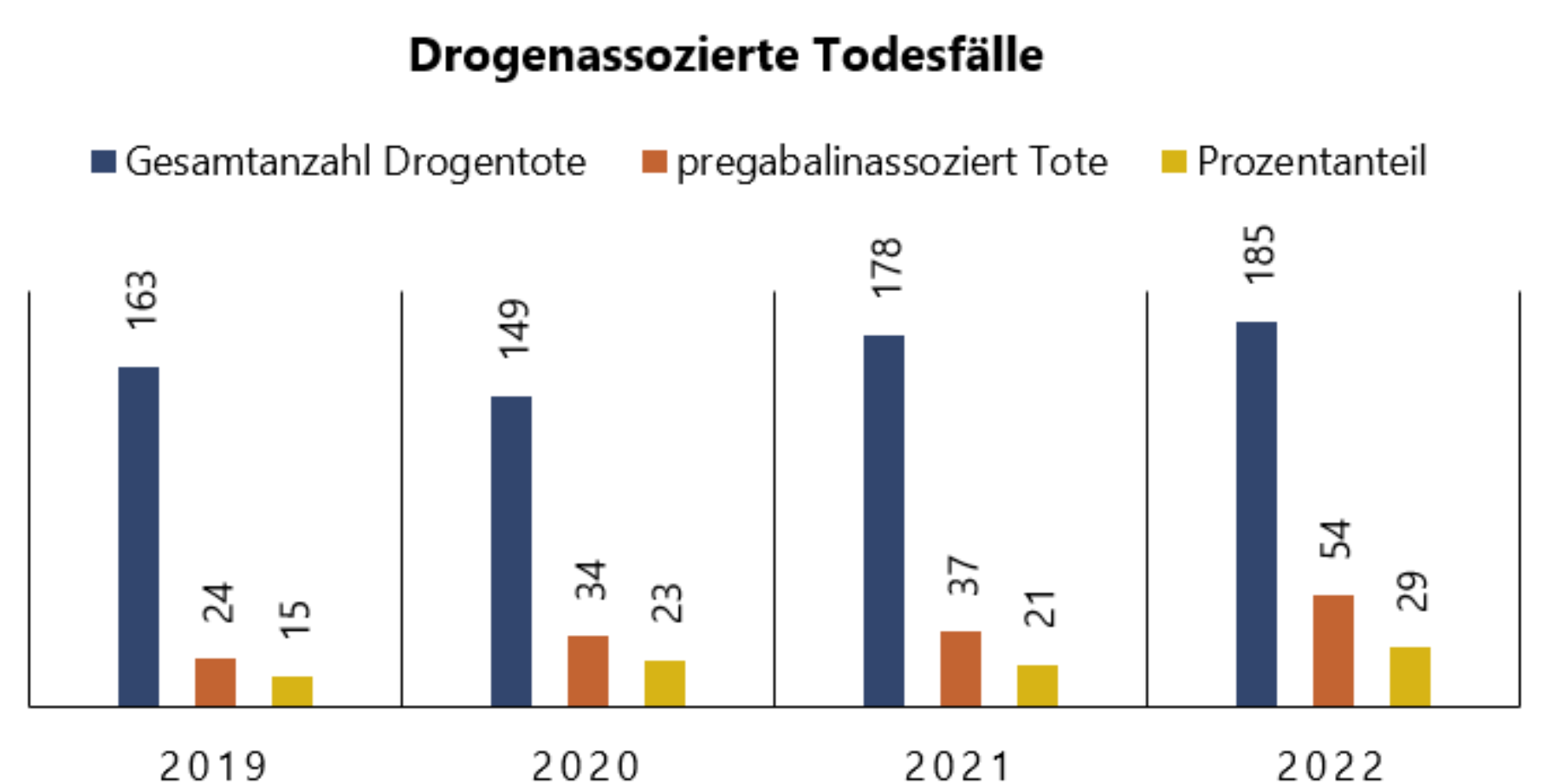


In den Jahren 2019-2022 überwiegt die Einnahme in selbstschädigender Absicht mit 68% (497 Fälle), gefolgt von Abusus 16% (117 Fälle) und akzidentell 13% (94 Fälle). Die letzten 3% (23 Fälle) sind ein sonstiger oder unbekannter Hergang.

Es wurden auch drogenbezogene Todesfälle mit aussagekräftiger Toxikologie im selben Zeitraum mit nachgewiesener Pregabalin Ko-Ingestion ausgewertet. Hier ist ein geringer Anstieg zu bemerken, besonders im Jahr 2022.



Auffällig war der häufige Mischkonsum mit Benzodiazepinen (BZD) mit 42%, gefolgt mit Alkohol 24% und Drogen 21%. Monointoxikation machten nur 18% aus.



## Zusammenfassung

In der ViZ Österreich ist eine deutliche Zunahme bezüglich Anfragen zur Intoxikation mit Pregabalin im Verlauf von 2019-2022 zu verzeichnen. Der häufigste Grund der Einnahme war die selbstschädigende Absicht, häufig kombiniert mit Benzodiazepinen. In den meisten Fällen wurde die Auskunft einer möglichen Vergiftung gegeben bzw. war die Vergiftung bestätigt. Bei den drogenbezogenen Toten zeichnet sich ein diskreter Trend einer Zunahme ab. Ob Pregabalin in seiner toxischen Potenz ein zunehmendes Problem darstellt, wird eine weitere Datenbeobachtung und Analyse der nächsten Jahre zeigen.